

Verhandlungsschrift

zu der, am 5. Mai 1964, abends 20 Uhr, abgehaltene Sitzung 4.
der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesend: Bgm. Leopold Nenning, Anton Faißt, Konrad Berkmann,
Konrad Hagspiel, Ludwig Hagspiel, Hermann Hagspiel,
Xaver Hagspiel, Josef Hagspiel, Vitalis Bereuter, Dir. Wilhelm
Huber, Bilgeri Josef, Alfons Sutterlüti, Johann Baptist Fink,
Anton Bartenstein, Albert Schelling, Alois Burtscher, Kaspar
Bechter.

Ersatz: Steurer Josef, Hermann Beer;

Entschuldigt: Otto Lipburger.

Verhandlungsgegenstände:

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Pachtung eines Sportplatzes.
4. Aussprache über evt. Teilteerung von Gemeindestraßen
und Beschlußfassung hierüber.
5. Stellungnahme zur Novellierung des Körperbehindertengesetzes.
6. Beitragsleistung zur Postomnibuslinie Balderschwang-Ober-
stauen.
7. Ansuchen um Beiträge.
8. Regelung des Kanalanschlusses der Kraftwerke und Beteiligte.
9. Grundablösung der Sibratsgfäller Straße (Dornbündt bis Wald-
rast) zur Straßenteerung bzw. Ausbau.
10. Freie Anträge und evt. Beschlußfassung hierüber.

1. Die Verhandlungsschrift vom 8. 4. 1964 wird verlesen und
genehmigt.
2. Bericht des Bürgermeisters: Der Bürgermeister berichtet über
die, am 12. 4. 1964 im Gasthof
Schiff abgehaltene Generalversammlung des Verkehrsvereines
Hittisau. Der Besuch war mittelmäßig gut und wurde bei die-
ser Wahl der alte Ausschuß wieder gewählt. In der, am
24. 4. 1964 abgehaltenen konstituierenden Sitzung des Ver-
kehrsvereines, nahm der bisherige Obmann Josef Hagspiel
nach längerem Bemühen die Wahl als Obmann für ein Jahr
wieder an. - Die Nächtigungsziffern im Februar zeigten eine
Abnahme von 247 Nächtigungen, im März eine Zunahme von 930.
- Der Wasserwerksausschuß hielt am 25. 4. 1964 eine ordent-
liche Sitzung ab, bei der über verschiedene Angelegenheiten

gesprochen wurde. Eine beantragte Verbilligung der Wassergebühren wurde vorläufig vertagt. - Die Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1942 und 1943 wurde am Sonntag, den 26.4.64 abgehalten. Die Jungbürger waren nach erfolgtem Kirchgang in das Gasthaus Krone eingeladen, von wo sie nach einem bescheidenen Mittagessen zur Naturschau nach Dornbirn fuhren. Tief beeindruckt über das Gesehene, fuhren sie bei herrlichem Sonnenschein über das Bodele nach Bezau und Mellau und kamen um 19 Uhr im Gasthof Schiff in Hittisau wieder an. Dort war dann die eigentliche Jungbürgerfeier, bei der verschiedene Gemeindevertreter und Eltern anwesend waren. Die Festansprache hielt Dir. Elmar Huber, die jedem Jungbürger ein richtiges Geleit in den neuen Lebensabschnitt gab. - Der Feuerwehrverein hielt die Frühjahrsprobe des Bezirkes am 1. Mai 1964 in Lingenau ab. Zu dieser Probe erhielt jeder ausrückende Mann S 30,--. - Die Straßenplanungsstelle der Vorarlberger Landesregierung führt derzeit die Vermessung für die geplante Teerung Felder bis Hecht durch. Nach erfolgter Vermessung wird der Straßenplan der Gemeinde Hittisau zwecks Grundablösung vorgelegt. - Der Bürgermeister legt einen Bericht über die Lebensmittelbetriebsprüfung im 1. Quartal 1964 vor. Es wurden 17 Lebensmittelbetriebe einer Überprüfung unterzogen. - Der 1. Bauabschnitt des Güterweges Häderich wurde von Oberbaurat Schertler ausgesteckt. Es ergeben sich Differenzen infolge Grundablösung und sollen hierüber nochmalige Verhandlungen geführt werden. - Die Gemeinde Riefensberg ist evt. bereit, die Schüler für das Polytechnische Jahr (9. Schuljahr) nach Hittisau zu schicken. - Die von Tierarzt Dr. Stöckler durchgeführte Tbc- und Bangingpfung war in Hittisau außerordentlich gut. Es war lediglich eine Nachkontrolle. - Das Unwetter vom 4. auf 5. Mai richtete an der Gemeinestraße Bolgenach großen Schaden an. Viele Durchlässe wurden verstopft und es gab mehrere Überschwemmungen und Vermurungen. Die Straße ist dringend sofort instanzzusetzen und ist auch der Graben, der durch das Feld des Herbert Eberle geht neu auszuschöpfen. Baumeister Burtscher wird beauftragt, die Ließenbachbrücke einer baulichen Untersuchung zu unterziehen..

3. Gmeiner Edwin gibt der Gemeinde Hittisau einen Sportplatz in der Größe von 1/2 ha, zum jährlichen Pachtpreis von S 8 000,-- in der Mühle. Da evt. günstigere Sportplätze zu bekommen wären, werden alle Gemeindevertreter ersucht, eine Umfrage bis Sonntag, den 10. Mai 1964 abzuhalten. Sollte ein geeigneter Platz bis dann nicht zu bekommen sein, ist der Platz von Gmeiner in Pacht zu nehmen.
4. Auf Grund eines Offertes der Österreichischen Vialit Gesellschaft soll das neuerbaute Straßenstück Reute mit diesem Vialit VBE 70-Super als Probestück geteert werden.
5. Der Gemeindevertretung wird ein Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtages über eine Abänderung des Körperbehindertengesetzes (3. Körperbehindertengesetznovelle) vorgelegt. Ein Verlangen um Abhaltung einer Volksabstimmung wurde nicht beantragt.

6. Zur Postomnibuslinie Balderschwang - Oberstaufen kann ein Beitrag nicht gegeben werden.
7. Ein Ansuchen der Hilfsgemeinschaft der Späterblindeten Österreichs um einen Beitrag wird nicht entsprochen.
8. Den Vorarlberger Kraftwerken sowie den Mitansuchenden Erwin Höfle und Georg Böhler, wird der Anschluß an den Gemeindegang genehmigt. Die Anschlußgebühr beträgt für die Kraftwerke S 500,--, für Georg Böhler S 500,-- und für Höfle Erwin S 1 000,--. An der Erhaltung des Kanales werden die Vorarlberger Kraftwerke mit 1 %, Georg Böhler mit 2 % und Höfle Erwin mit 3 % beteiligt.
9. Über die Grundablösung der Sibratsgfallerstraße (Dornbündt bis Waldrast) wurde bereits eine Verhandlung abgehalten. Eine endgültige Einigung konnte nicht erzielt werden, da der Hauptanrainer Wenning Hermann eine kommissionelle Begehung wünscht und er für die Ableitung der Straßenwässer und der Sprengungen eigene Bedingungen stellt.
10. a) Die Anstellung des Florian Leitner wird mit 11 gegen 6 ja und einer Leerstimme abgelehnt.
b) Der Sennerei Platz soll der für den Umbau der Garage bereits zugesagte Betrag von S 17 000,-- (S 10 000,-- Spar- und Darlehenskassa) in nächster Zeit überwiesen werden.
c) Für den Schilift Hittisau wurde ein Schreiben an alle Bürger der Gemeinde Hittisau ausgegeben, in dem um Anteilszeichnung für den Schilift geworben wird. Eine Anteilszeichnung war bis zum angegebenen Termin nicht vorhanden. Die Gemeinde Hittisau ist an den weiteren Verhandlungen des Schiliftes sehr interessiert.
d) Die Stegholzmarken der Gemeinde Hittisau wurden vom Gemeindevertreter Josef Bilgeri und dem Waldaufseher sowie den entsprechenden Angrenzern durchgeführt. Die Vermarkung zeigt nun wieder ein übersichtliches Bild.

Schluß der Sitzung um 1 Uhr.

Wilk. Schmid

*Wenning
Anton Fritsch*